

Vortrag

Die Medien des Rechts und die impliziten Bedingungen rechtlicher Normativität

Thomas Vesting (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

14. Jänner 2016 | 18:45 Uhr

HS 01.15, Hauptgebäude

Universitätsplatz 3/1, 8010 Graz

Im Anschluss **Präsentation des Sammelbandes:**

Christian Hiebaum, Susanne Knaller, Doris Pichler (Hg.)

Recht und Literatur im Zwischenraum

Law and Literature In-Between

Bielefeld: transcript, 2015.

Das Forschungsprojekt über ‚Die Medien des Rechts‘ interessiert sich für die „semantischen Vorleistungen“ (David Wellbery), die Kultur und Medien für das Recht erbringen. Damit wendet sich das Projekt gegen die Vorstellung einer Autonomie des Rechts. Der Vortrag will zu den damit verbundenen Fragen einige Überlegungen präsentieren und am Beispiel der Freiheitsrechte zeigen, wie die *rechtliche* Vorstellung subjektiver Rechte ursprünglich mit der bürgerlichen Romankultur verknüpft war. Die bürgerliche Romankultur bildet – vom Recht aus gesehen – eine Art implizite Bedingung von Freiheitsrechten. Denn erst als intertextuales Netzwerk, aus einem Zusammenspiel von Romankultur, Subjektivität und Individualrechten, gewinnt die Rechtsnormativität der Freiheit ihre Gestalt.

Thomas Vesting ist Professor für Öffentliches Recht sowie Recht und Theorie der Medien an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seine Forschungsschwerpunkte reichen von der Rechtstheorie über das Verfassungs- und Medienrecht bis hin zu den informationsrechtlichen Grundlagen des Verwaltungsrechts. Forschend und lehrend war er unter anderem an den Universitäten Hamburg und Bremen, an der Humboldt-Universität Berlin sowie an der Universität Augsburg tätig. Als Fellow hielt er sich von 2000 bis 2001 und im März 2002 am *Robert Schuman Centre for Advanced Studies* in Florenz sowie 2004 bis 2005 am Wissenschaftskolleg zu Berlin auf. Seit 2012 ist er assoziiertes Mitglied des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, der an der Goethe-Universität Frankfurt angesiedelt ist.

Kontakt:

Dr. Doris Pichler
Zentrum für Kulturwissenschaften
doris.pichler@uni-graz.at
zentrum-kulturwissenschaften.uni-graz.at